

---

## Medieninformation

---

NR. 226/2020

## Start des Stimmungsbarometers: Volkswagen fragt über 600.000 Beschäftigte nach Meinung

- **Befragung von Beschäftigten aus 50 Ländern zielt auf systematische Verbesserung der Arbeitswelt im Konzern**
- **Personalvorstand Kilian: „Jede Stimme bringt uns näher zusammen – gerade in bewegten Zeiten wie diesen“**
- **Seit Einführung im Jahr 2008 wurden insgesamt über 4 Millionen Teilnahmen verzeichnet**

**Wolfsburg, 14. September 2020 - Der Volkswagen Konzern startet das Stimmungsbarometer, die konzernweite Mitarbeiterbefragung, heute zum zwölften Mal. Weltweit können in den nächsten Wochen mehr als 600.000 Beschäftigte aus rund 170 Gesellschaften in 50 Ländern ihre Meinung zu Themen wie Zusammenarbeit, Führung oder Arbeitsabläufe einbringen. Vor allem aber können sie durch ihr Feedback Verbesserungen vorantreiben. Seit der Einführung im Jahr 2008 konnte das interne Barometer über 4 Millionen Teilnahmen verzeichnen. Den besten Durchschnitt beim Stimmungswert erreichte dabei die Befragung im vergangenen Jahr.**

Wolfsburg, 14. September / Am heutigen Tag startet bei Volkswagen und 28 anderen Gesellschaften das Stimmungsbarometer. In weiteren 127 Gesellschaften, unter anderem in der Audi AG und der Porsche AG, können die Beschäftigten ab dem 28. September an der Befragung teilnehmen. Über 600.000 Teilnahmeberechtigte aus 173 Gesellschaften haben die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben. Mit einer Beteiligungsquote von über 80% waren 2019 so viele Beschäftigte dabei wie noch nie zuvor, dabei erzielte der Stimmungswert seinen Bestwert seit der Einführung im Jahr 2008. Die diesjährigen Ergebnisse werden voraussichtlich im Dezember vorliegen.

Gunnar Kilian, Personalvorstand der Volkswagen AG, sagt: „Wir können die Transformation unserer Industrie nur meistern, wenn wir im Konzern gemeinsam als Mannschaft agieren. Das Stimmungsbarometer bringt uns näher zusammen: Wir erkennen, was gut läuft und wo wir Erneuerung brauchen. Jede einzelne Stimme zählt, um mit den gewonnenen Erkenntnissen systematisch nachhaltige Verbesserungen zu erzielen. Gerade in bewegten Zeiten wie diesen, in denen gewohnte Arbeitsabläufe und eingespielte Zusammenarbeit zum Teil herausgefordert werden.“

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

Die insgesamt 24 Fragen des Stimmungsbarometers befassen sich unter anderem mit der Arbeit und der Zusammenarbeit in der eigenen Abteilung, ebenso mit der Zusammenarbeit von Abteilungen untereinander. Darüber hinaus geht es um Arbeitsprozesse, Führungs-, Beteiligungs- und Diskussionskultur, um Arbeitsbelastung, Motivation und Entwicklungsmöglichkeiten sowie mit einem besonderen Fokus auch um Integrität und Compliance.

Die im Stimmungsbarometer gestellten Fragen richten sich an Mitarbeiter und Führungskräfte aller Konzernmarken. Die Teilnahme ist freiwillig und erfolgt unter Wahrung der Anonymität. Nach erfolgter Auswertung besprechen die Führungskräfte mit ihren Teams die jeweiligen Team-Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungen, wo diese erforderlich sind. Anschließend erfolgt die Umsetzung. Vereinbarte Maßnahmen müssen transparent dokumentiert werden. Das unterstützt auch bei nachfolgenden Verbesserungen.

Die diesjährige Befragung endet am 11. Oktober.



**Volkswagen AG**

**Corporate Communications | Sprecher Batterie, Beschaffung, Standort Wolfsburg**

**Kontakt** Nikolas Thorke

**Telefon** +49-174-3432414

**Mail** [nikolas.thorke@volkswagen.de](mailto:nikolas.thorke@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).